

Inhalt

1.	Einleitung.....	9
1.1	Allgemeine Vorstellung des Zen-Buddhismus.....	10
1.2	Gegenstand, Fragestellung und Methode der Untersuchung.....	14
1.3	Forschungsstand.....	16
1.4	Vorbemerkung.....	17
2.	Die Grundlage des Mahâyâna-Buddhismus und sein Erziehungs- und Bildungsaspekt.....	19
2.1	Die Grundlagen des Mahâyâna-Buddhismus.....	19
2.2	Der Ausgangspunkt der buddhistischen Erziehung und Bildung.....	25
2.3	Die Praxis der buddhistischen Erziehung und Bildung und die Stellung der Zen-Schule.....	29
2.3.1	Der allgemeine Charakter der Methodiken der buddhistischen Erziehung und Bildung.....	29
2.3.2	Verschiedene Methoden und die Stellung der Zen-Schule.....	32
3.	Die Erziehungswirklichkeit im japanischen Zen-Kloster.....	36
3.1	Der Alltag im Zen-Kloster – das Beispiel Ryûtakuji.....	36
3.1.1	Die Menschen und die Organisation im Kloster.....	37
3.1.2	Die allgemeine Lebensweise.....	39
3.1.3	Sesshin.....	44
3.2	Einige Merkmale der Sôtô-Klöster.....	53
3.3	Die Erziehungswirklichkeit im Zen-Kloster im Hinblick auf den erzieherischen Aspekt des buddhistischen Dogmas.....	53
4.	Die Kôan-Übungen der Rinzai-Schule.....	55
4.1	Ziel und Übungsprozess – dargestellt anhand der „Zehn Ochsenbilder“.....	55
4.1.1	Der geschichtliche Hintergrund.....	55
4.1.2	Einzelne Übungsphasen.....	56
4.1.3	Die gesamte Struktur.....	71
4.2	Die Methodik der Kôan-Übung.....	73
4.2.1	Das Verfahren der Kôan-Übung.....	73
4.2.2	Exemplarische Kôans aus dem Übungssystem von Meister Hakuin.....	76
4.3	Phänomenologische Betrachtung der Kôan-Übung anhand des Kôans „Das Mu von Joshu“.....	82
4.3.1	Die Auflösung des Kôans.....	82
4.3.2	Die Dharma-Mitteilung und die Kommunikationsformen in der Beziehung zwischen Meister und Schüler.....	89

5.	Shikan-Taza und die rituellen Übungen der Sôtô-Schule	101
5.1	Ziel und Übungen in der Sôtô-Schule.....	102
5.1.1	Das auslösende Moment der Übungen	102
5.1.2	Das Verhältnis zwischen Ziel und Übungen	103
5.1.3	Shikan-Taza und die erweiterten Übungen	107
5.2	Die Form	109
Exkurs: Die Übungen der mit „-dô“ bezeichneten Künste		113
1.	Der Ausgangspunkt des Dô.....	113
2.	Das Beispiel Sadô	118
6	Die wesentlichen Charakterisierungen	127
6.1	Sprache.....	127
6.1.1	Die Grundlage der Sprache	127
6.1.2	Die Sprache und die Erziehung.....	129
6.1.3	Die Sprache in der Pädagogik des Zenmeisters	133
6.1.4	Die Pädagogik des Zenmeisters und der Ansatz des Konstruktivismus in der Didaktik im Vergleich	141
6.2	Interaktion und pädagogischer Bezug.....	145
6.2.1	Ziel und Beziehung – die Funktion der Verneinung	145
6.2.2	Die Autorität.....	151
6.2.3	Das Charisma des Zenmeisters als ewig Übender	153
6.3	Körperlichkeit	155
6.3.1	Die Grundlage.....	155
6.3.2	Die Körperlichkeit in der Pädagogik des Zenmeisters	156
7.	Schluss: Anregungen der Pädagogik des Zenmeisters für unsere Zeit	160
7.1	Zusammenfassung der Untersuchung.....	160
7.2	Erziehung zur Körperlichkeit.....	162
7.3	Flow-Erlebnis.....	167
7.4	Stellenwert der Begabung und Chancengerechtigkeit	169
7.5	Umwelterziehung.....	172
7.6	Entwicklungserziehung und Entwicklungshilfe	174
Quellenverzeichnis.....		179
Glossar		189
Zeittafel der Zen-Schulen		198